

Dritte Beilage

zur Flora

oder

botanischen Zeitung 1825.

Zweiter Band.

Neue Schriften.

1. *Versuch einer geognostisch - botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt* vom Grafen *Kaspar v. Sternberg*. 4tes Heft. Regensburg, 1825. fol.

Dieses letzte Heft enthält ausser den 12 Bogen Text und 19 Kupfertafeln, die zu dem Text gehören, noch 5 Kupfertafeln mit Abbildungen von lebenden Pflanzen, die zur Vergleichung mit den vorweltlichen bestimmt sind — ferner 10 Bogen Text des dazu gehörigen *Tentamen Florae primordialis*, mit einem *Index Generum et Specierum*, einem *Index Iconum*, und das Haupttitelblatt für alle 4 Hefte. Der Preis ist, wie bei den frühern Heften, 8 Thaler sächsisch. Der Verfasser hat das System der Entwicklung der Knospe, welches der geniale Geist *Goethe's* zuerst erfasste, nach *Wilbrand's* Ausarbeitung als dasjenige, welches der ersten Entfaltung der Flora auf der jüngsten Bildungsstufe des Erdballs am meisten analog scheint, seiner Eintheilung zum Grunde gelegt. Die erste Klasse begreift in den ersten 3 Stadien 6 Ordnungen. Die erste Gattung der ersten

Ordnung, die *Fucoideen* fehlen zwar der ersten Flora, werden aber aus der tertiären Formation nach ihrer Vegetationsstufe als einfachste Knospenentwicklung an diese Stelle gebracht. Die 2te, der *Lycopodiaceen*, gehört schon der ersten Erdbildung an. Die 3te, der *Farren*, wird in zwei Tribus abgetheilt: *Filices verae*, zu welchen die Gattungen: *Lepidodendron*, *Lepidostoyos*, *Favularia*, *Glossopteris*, *Sphaenopteris*, *Neuropteris*, *Pecopteris*, *Odonopteris*, *Alethopteris*, *Aspleniopteris*, *Hymenopteris* gerechnet werden — und *Filices anomalae*, welche die Gattungen *Walchia*, *Rhytidolepis*, *Syringodendron*, *Catenaria* einschließen. In der 4ten Ordnung erscheinen die *Equisetaceen*: *Columnaria*, *Calamites*. Die 5te Ordnung enthält die *Najaden*: *Bornia*, *Brukmannia*, *Volkmannia*, *Bechera*, *Annularia*, *Rotularia*. In der 6ten Ordnung erscheinen die *Cycadeen*: *Cycadites* und *Bucklandia*.

Die zweite Klasse umschließt sämtliche *Monocotyledone*, dormalen die Gattungen *Palmacites*, *Noeggerathia*, *Endogenites*, *Scitaminites*.

Die dritte Klasse wird den *Dicotyledonen* vorbehalten. Hier werden aufgeführt: die Gattungen *Knorria*, *Stigmaria*, *Thuites*, *Nymphaeites*, *Cornites*, *Juglandites* und sämtliche *Carpoliten*. Auf die *Phylloliten* hat sich der Verfasser nicht eingelassen.

Diese *Flora* erklärt der Verfasser selbst in der Einleitung für einen bloßen Versuch, gleichsam einen Rahmen, in welchen die bereits bekannten, und täglich zuwachsenden Abdrücke vorläufig einge-

fügt werden können, bis etwa aus der Mehrzahl neu hinzukommender Abdrücke sich schärfere Eintheilungsmerkmale ausmitteln lassen.

2. *Reliquiae Haenkeanae, seu descriptiones et icones plantarum, quas in America meridionali et boreali, in insulis Philippinis et Marianis collegit Thaddaeus Haenke, Philosophiae Doctor, Phytographus Regis Hispaniae Cura Musei Bohemici. Fasciculus primus. Cum tabulis XII. aeri incisis. Pragae apud J. G. Calve, Bibliopolam. 1825. — XV Seit. Vorrede und 84 Seit. Preis 4 Thlr. Sächsisch.*

I n h a l t:

Fungi Juss. — Auctore *Friderico Nees ab Esenbeck*, Med. Doct. et Professore in Univ. Bonnensi.

Lichenes Juss. — Auctore *C. Flörke*, Med. Doct. et Prof. in Univ. Rostoch.

Algae Juss. — Auctore *C. A. Agardh*, Prof. Lundensi, plurr. soc. litt. memb.

Musci Juss. — Auctore *Frid. Hornschuch*, Phil. Doctore et Prof. in Univers. Gryphiensi.

Polypodiaceae. Brown.

Gleicheniae. Brown.

Osmundaceae. Brown.

Ophioglosseae. Brown.

Lycopodiaceae. Swartz.

Marsileaceae. Brown.

Auctore *C. B. Presl*,
Med. Doctore.

5. Das zweite Heft der *Reliquiae Haenkeanae*, das mit den Junceen schließt, ist vorbereitet, die Kupfer sind gestochen, und es kann künftige Ostermesse erscheinen. Auch für das dritte Heft sind bestimmte Familien vorhanden, mehrere sind jedoch noch zur Bearbeitung zu vergeben. Teutschlands Botaniker werden eingeladen, an der Bearbeitung dieses Herbariums Theil zu nehmen, und auf diese Weise ihrem Landsmann, der in fremder Erde ruht, und dort wo er sich mit so vieler Thätigkeit der Naturwissenschaft widmete, keinen Denkstein erhalten hat, eine Blume auf sein Grab zu legen.

Die Bedingungen, unter welchen die Pflanzenfamilien dieses Herbariums zur Bearbeitung mitgetheilt werden, sind folgende: 1. Der Bestimmer kann von jeder Art (Species) von der mehr als drei Exemplare vorhanden sind, eines für sich behalten. 2. Ist er mit einer Monographie ein oder der andern Pflanzergattung aus dieser Familie beschäftigt, so steht es ihm frei, die neuen Arten aus dem Haenkischen Herbarium in selbe aufzunehmen, und mit ihrer Definition einzurücken, die vollständige Beschreibung jedoch einzuschicken. 3. Wo Abbildungen nöthig erachtet werden, sind die Zeichnungen von dem Bearbeiter zu fertigen, oder entwerfen zu lassen und einzusenden. 4. Die bestimmten und beschriebenen Pflanzen werden in den Reliquien unter dem Namen des Bestimmers eingerückt, wie es in dem ersten Hefte geschehen. 5. Die Hin- und Zurücksendung der Pflanzen geschieht durch Buchhändlergelegenheit auf Kosten des böhmischen Museums. 6. Zur Erlangung

der Familie die man zur Bearbeitung zu erhalten wünscht, wendet man sich an die Redaktion der Flora in Regensburg, oder direkte mittelst Schreiben an den Präsidenten des Museums, Grafen *Kaspar v. Sternberg* in Prag.

Die noch unbestimmten Pflanzenfamilien sind folgende:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| <i>Guttiferae</i> , klein. | <i>Labiatae</i> , groß. |
| <i>Malvaceae</i> , groß. | <i>Verbenaceae</i> , groß. |
| <i>Tiliaceae</i> , groß. | <i>Convolvulaceae</i> , mittel- |
| <i>Anonaceae</i> , klein. | mälsig. |
| <i>Sapindeae</i> , mittelmälsig. | <i>Asclepiadeae</i> , detto. |
| <i>Malpighiaceae</i> , detto. | <i>Apocineae</i> , detto. |
| <i>Menispermeeae</i> , detto. | <i>Sapoteeae</i> , detto. |
| <i>Rhamnaceae</i> , groß. | <i>Rubiaceae</i> , sehr groß. |
| <i>Acerinae</i> , klein. | <i>Viscaceae</i> , mittelmälsig. |
| <i>Myrtaceae</i> , groß. | <i>Umbelliferae</i> , klein. |
| <i>Laurinae</i> , groß. | <i>Urticeae</i> , groß. |
| <i>Personatae</i> , groß. | <i>Amentaceae</i> , groß. |

Eine Zeitbeschränkung läßt sich für eine bloß der Wissenschaft, und einem wackeren Naturforscher zu Liebe freiwillig unternommenen Bearbeitung nicht vorschreiben, doch werden die Hrn. Botaniker gestatten, daß, wenn die Familien, die sie übernommen haben, an die Reihe kommen gedruckt zu werden, man sie um Einsendung derselben ermahne, damit die Herausgabe dieses Herbariums nicht verzögert werde.

4. Die deutschen Brombeersträucher, beschrieben und dargestellt von Dr. A. Weihe und Dr. Ch. G. Nees v. Esenbeck. Elberfeld 1824. in der Schönianschen Buchhandlung. Fünftes Heft. 3 fl. 36 kr.

A n z e i g e n.

1. Die Ausgaben meiner Gräser habe ich fortwährend nach Möglichkeit fortgesetzt. Es sind bis daher schon 12 Hefte mit 25 Nummern erschienen, und das 13te wird diesen Winter ausgegeben werden. Die Besitzer derselben ersuche ich in ihren Heften einige Irrthümer zu berichtigen, wie sie mir nach *Mertens et Koch* vortrefflicher Flora deutlich geworden sind. Z. B. im 4ten Hefte Nro. 84. *Poa serotina* ist nur eine Varietät von Nro. 85. der *Poa nemoralis*. Im 5ten Hefte Nro. 110. liegt mehrentheils ein gröfserer *Scirpus Tabernaemontani* Gm. für *Scirpus lacustris*, dafür habe ich aber im 11ten Hefte Nro. 253. und 254. beide neben einander gestellt. Im 6ten Hefte Nro. 136. *Festuca tenuifolia* Schrad. ist nach *Mertens* und *Koch* die wahre *Festuca ovina* L. Nro. 140. *Bromus commutatus* ist nicht der ächte, sondern *Bromus arvensis* L. Im 7ten Hefte Nro. 160. *Poa palustris* ist *Poa fertilis* M. et K. Nro. 165. *Festuca duriusecula* gehört zu Nro. 166. und ist einerley mit *Festuca rubra* L. Nro. 167. *Festuca heterophylla* ist auch *Festuca rubra* L. und zwar eine grofse, langblättrige Waldform. Nro. 176. *Carex nemorosa* ist die grofse

Form dieser Art, die kleinere folgt im 13. Heft. Im 8ten Hefte Nro. 183. *Festuca ovina* ist eine Form der vielgestaltigen *Festuca duriuscula*. Nro. 192. *Triticum rigidum* ist *Triticum glaucum M. et K.* Im 9ten Hefte Nro. 215. *Triticum mucronatum* Opiz ist ebenfalls *Triticum glaucum M. et K.* Nro. 216. *Lolium temulentum* β . *muticum* ist *Lolium speciosum M. et K.* Nro. 220. *Luzula pallescens* ist eine Varietät von *Luzula erecta Desv.* Im 10ten Heft sind die Nummern verdruckt, sie müssen gehen von 226 bis 250; wo ich dieses nicht selbst geändert habe, wollen die Besitzer es gütigst verbessern. In diesem Hefte Nro. 228. *Triticum pectinatum* ist *Triticum imbricatum* nach *M. et K.* Nro. 230. *Festuca amethystina* ist wieder eine andere Form von *Festuca duriuscula*. Nro. 232. *Poa maritima* ist die Strandform von *Poa distans L.* Nro. 239. *Trichodium alpinum* ist *Trichodium rupestre* nach *M. et K.* Im 11ten Hefte Nro. 254. *Scirpus triquetus* ist *Scirpus Duvalii Hoppe*, bei Hamburg in der Elbe durch Herrn *Sickmann* entdeckt.

Der Inhalt der drey letzten Hefte ist folgender:

10tes Heft.

Phalaris canariensis. *Phalaris aquatica*. *Triticum imbricatum*. *Triticum firmum*. *Festuca duriuscula* var. *Festuca elatior*. *Poa distans marina*. *Poa aquatica*. *Agrostis spica venti*. *Agrostis alba* α . *Agrostis alba* β . *Agrostis vulgaris*. *Trichodium caninum*. *Trichodium rupestre*. *Arundo* *Calamagrostis*. *Avena fra-*

gilis. *Avena brevis.* *Avena hirsuta.* *Aira palu-*
dosa. *Typha minima.* *Carex ciliata.* *Carex*
divulsa. *Carex Oederi.* *Carex stricta.* *Carex*
pendula.

11tes Heft.

Cyperus longus. *Cyperus Monti.* *Scirpus*
lacustris. *Scirpus Tabernaemontani.* *Scirpus Du-*
valii. *Scirpus multicaulis.* *Poa megastachya.*
Poa rigida. *Poa alpina.* *Cynodon Dactylon.*
Alopecurus fulvus. *Sesleria elongata.* *Festuca*
valesiaca. *Festuca valesiaca* β . *hirsuta.* *Festuca*
montana. *Bromus madritensis.* *Hordeum mu-*
rinum. *Avena sativa.* *Avena strigosa.* *Avena*
nuda. *Avena fatua.* *Triticum monococcon.* *Tri-*
ticum dicoccon. *Triticum spelta muticum.* *Tri-*
ticum spelta aristatum.

12tes Heft.

Cyperus pannonicus. *Scirpus rufus.* *Scirpus*
uniglumis. *Crypsis schoenoides.* *Hordeum ma-*
ritimum. *Poa hybrida.* *Briza minor.* *Milium*
multiflorum. *Agrostis canina pumila.* *Agrostis*
canina pallida. *Agrostis vulgaris pumila.* *Avena*
platiculmis. *Avena orientalis.* *Avena sterilis.*
Arundo sylvatica. *Phleum asperum.* *Phleum*
Michelii. *Triticum rigidum.* *Triticum polonicum.*
Triticum vulgare var. *Typha latifolia.* *Carex*
saxatilis. *Carex umbrosa.* *Carex binervis.* *Ca-*
rex billgularis.

Das 13te Heft wird folgende Gräser enthalten.
Crypsis aculeata. *Scirpus Rothii.* *Schoenus*
ferrugineus. *Luzula nivea.* *Poa humilis.* *La-*

gurus ovatus. *Trisetum tenue*. *Festuca vaginata*.
Arundo Pseudo-phragmites. *Arundo stricta*.
Arundo Epigejos. *Hordeum Zeocriton*. *Hordeum*
vulgare. *Hordeum distichon*. *Andropogon Gryl-*
lus. *Triticum atratum*. *Cladium germanicum*.
Carex axillaris. *Carex Heleonastes*. *Carex ca-*
pillaris. *Carex brachystachys*. *Carex acuta po-*
lyandra. *Carex muricata* β *loliacea*. *Carex ne-*
morosa β *minor*. *Elymus arenarius*.

2. Durch die Gunst eines sehr verehrungswür-
 digen Gönners und Beschützers der Botanik, welcher
 unbekannt bleiben will, und keinen andern Wunsch
 hegt, als die möglichst allgemeine Verbreitung einer
 so gemeinnützigen Unternehmung, wie nach seiner Mei-
 nung meine *Nova genera plantarum* sind, bin ich in
 den Stand gesetzt worden, den Preis desselben um
 drey Fünftheile zu vermindern, so, daß also vom zwey-
 ten Hefte an jedes Hest nur 1 fl. C. M. im 20 fl.
 Fufse kostet. Da ein solches Hest 2 $\frac{1}{2}$ Bogen Text,
 und im Durchschnitt 12 Kupfertafeln in 4to enthält,
 so wird es verhältnißmäsig hierdurch zum wohlfeil-
 sten aller bisher erschienenen botanischen Werke.
 Das erste Hest allein bleibt für immer im ursprüng-
 lichen Preise von 2 fl. 30 kr. C. M., weil schon viele
 Exemplare zu diesem Preise verkauft waren, ehe mir
 jene Begünstigung zu Theil ward. Dafür sollen je-
 doch meine Abnehmer entschädigt werden, und zur
 Vergütung mit dem 10ten, als dem Schlußhefte des
 ersten Bandes, eine Gratis-Beilage erhalten, die sie

gewiss auf eine sehr angenehme Weise überraschen wird *). Mit dieser Verminderung des Preises ist jedoch die unerläßliche Bedingung verbunden, daß die Abnehmer bei dem Empfang eines jeden Heftes auf das Nächstfolgende vorausbezahlen: denn ausser dieser Vorauszahlung tritt wieder der ursprüngliche Preis von 2 fl. 30 kr. C. M. für jedes Heft ein, auf welches nicht vorausbezahlt wurde. Hiervon sind diejenigen ausgenommen, welche dem Abonnement später beitreten, die bereits erschienenen Hefte auf ein Mahl übernehmen, und auf das Nächstfolgende vorausbezahlen.

Die Besitzer dieses Werkes werden hiermit geziemendst ersucht, jeder in seinem Wirkungskreise, zur Kundmachung dieser so ganz auf den Vortheil der Botanik und ihrer vortrefflichen Früchte berechneten Unternehmung thätig zu seyn, und ihre Freunde insbesondere auf folgende Verhältnisse aufmerksam zu machen:

1. Daß dieses Werk relativ das wohlfeilste von allen botanischen Werken ist;

2. Daß die richtige und vollständige Kenntniß der Pflanzengattungen die wesentlichste Grundlage

*) Ueberdies hat man beschlossen, eine schönere Auflage zu veranstalten, wie auch bereits dazu mit dem Text des zweiten Heftes der Anfang gemacht wurde. Der neugedruckte Text vom ersten Heft wird mit einem der nachfolgenden Hefte, spätestens mit dem zehnten, nachgeliefert werden.

aber auch zugleich die schwerste Aufgabe der ganzen systematischen und praktischen Botanik ist;

3. dafs die neu entdeckten, und neu gestifteten Pflanzengattungen in so vielerley, zum Theil äusserst kostbaren Werken, und so zerstreut in vielen periodischen Schriften gemischten Inhalts beschrieben sind, dafs man sich jene Kenntnisse, die hier gesammelt und vereint vorgetragen werden, nicht allein mit einem sehr grossen Aufwand, sondern auch mit einer ganz ungewöhnlichen Geduld und vieljährigen Fleifs erringen müfste;

4. dafs dieses Werk als eine Ergänzung, Fortsetzung und Berichtigung von *De la Marck* und *Schreber* zu betrachten ist, und dafs man ohne diesen Kommentar nicht allein das Neue, gerade das Interessanteste der Botanik, ignoriren müsse, sondern selbst jene älteren klassischen Schriftsteller, wegen Mangel der Berichtigung, nicht mehr verläfsig benützen könne;

5. dafs die gegenwärtige Behandlung (wenn Sie es anders Selbst so finden?) sowohl in historischer als kritischer Rücksicht so vollständig und so erschöpfend ist, dafs durch sie das Studium der Botanik überhaupt ungemein erleichtert, und selbst die Kenntnifs der Specien ganz besonders befördert werden müsse, wobei man sich nachher, ohne weitere Abbildungen, mit blofsen systematischen Werken begnügen könne;

6. dafs dieses Werk zugleich als ein Ehrendenkmal so vieler verdienstvoller Botaniker anzusehen ist, in welchem die Namen derselben, nicht allein durch

Anführung ihrer Werke und ihrer Verdienste ge-
 feiert, sondern auch durch die Benennung neuer
 Gattungen verewigt werden, und dafs ich mich vor-
 züglich beeifern werde, nicht allein den Glanz der
 bereits gestifteten zu erhalten, und zu vermehren,
 sondern auch noch viele andere, die bisher überse-
 hen wurden, oder ganz neuerdings dieser Auszeich-
 nung würdig geworden sind, durch solche Benen-
 nungen neuer Gattungen in das Buch der Unvergäng-
 lichkeit einzuzichnen;

7. dafs die gegenwärtige Einrichtung ganz beson-
 ders die Kenntnifs der natürlichen Familien beför-
 dere, und zur Vollendung der ächten Naturalme-
 thode des Pflanzenreichs sehr wesentlich beitrage;

8. dafs endlich dieses Werk (in der Vorausset-
 zung, dafs Sie finden, dafs es dasjenige wirklich lei-
 stet, was es leisten soll, und was ich damit zu lei-
 sten mir vorgesetzt habe?) ein allgemeines Fundamen-
 talwerk der Botanik werden, und daher in sehr vie-
 len Fällen berufen werden müsse; folglich seine
 Kenntnifs vorausgesetzt werde, so, dafs man es nicht
 werde entbehren können, um das Nachfolgende voll-
 ständig verstehen, und benützen zu können.

Wien am 30. Juni 1825.

L. Trattinnick.

3. Die Baumgärtnersche Buchhandlung in Leip-
 zig, hat so eben an alle Buchhandlungen versendet:

Fr. Heusinger, ausführliche, auf Erforschung
 der Gesetze des Pflanzenwachsthums und auf Erfah-
 rung gegründete Anweisung zur naturgemäfsen Obst-

baumzucht, oder Herstellung guter Obstbäume und Obstarten durch Edelkerne und die Kreisnarbe der Aeste ohne Impfung und Wildlinge zum Behuf eines beschleunigten und allgemein verbreiteten Anbaues der Obstbäume auf freien Feldern. 8. 16 Gr.

Der verdienstvolle Name des Herrn Pastor *Heusinger* ist hinlängliche Empfehlung; denn in einer langen Reihe von Jahren war die Obstbaumzucht, wie das Publikum schon längst weiß, seine eifrigste Nebenbeschäftigung. Im vorliegenden Werke hat er alle seine gemachten Erfahrungen in der Obstbaumzucht aufgestellt.

4. Das *Industrie-Comptoir* in Leipzig, hat so eben an alle Buchhandlungen versendet: Die Kultur des Spargels. Eine auf vieljährige Erfahrung gegründete Anweisung, Spargelfelder auf die zweckmäßigste und am wenigsten kostspielige Weise anzulegen und zu behandeln, für Gartenfreunde von *B. Rolow*, in 8. 88 Seiten stark. Preis 9 Gr.

Der Verfasser hat den Spargelbau schon seit vielen Jahren zu einer seiner Lieblingsbeschäftigungen gemacht: und daher viele Versuche unternommen, welche ihm die ergiebigsten Resultate an Nutzen und Erfahrung gewährten. Daher wird jeder Gärtner aus diesem kleinen Werke noch besondern Nutzen ziehen, und es dem Verfasser danken, daß er einer einzigen Pflanze durch viele Jahre seine ganze Aufmerksamkeit widmete.

5. Aus *Baumgärtner's* Buchhandlung in Leipzig, wurde so eben versendet: Dr. und Prof. *H. G. L. Reichenbach*, Magazin der Gartenbotanik, oder Abbildung und Beschreibung der für Gartenkultur empfehlungswerthen Gewächse, nebst Angabe ihrer Erziehung. Als Fortsetzung des Magazins der ästhetischen Botanik. 15tes Heft mit 6 illum. Kupfern. 4. 1 Thlr.

Katechismus der Botanik. 1ter Theil mit 600 erläuternden Figuren. Zweite vermehrte Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Dieses Werkchen ist um so mehr Bedürfnis, als es das einzige ist, welches die Botanik in ihrer gegenwärtigen Gestalt, auf eine leicht faßliche Weise, für die ersten Anfänger katechetisch entwickelt. Seinem Inhalte nach ist es aber so vollständig, daß es auch dem geübteren Botaniker manche Belehrung gewähren wird. Die erste Auflage vergriff sich so schnell, daß schon dieses für die Nützlichkeit des Buches hinreichend spricht, allein die zweite wird gewis ihrem Zwecke noch besser entsprechen, da sie fast um das doppelte vermehrt ist. Dessen ungeachtet aber wollen wir, der Gemeinnützigkeit wegen, den Preis nicht erhöhen. Das zweite Bändchen enthält die Physiologie, das dritte, unter der Presse befindliche, die Systematik.

6. Hr. Doktor *Sadler*, Kustos am Naturalienkabinet des ungarischen Nationalmuseums, der schon 4 Fascikel seltener, ungarischer getrockneter

Pflanzen lieferte, hat in den Monaten April bis Juli auf Befehl Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Palatin, eine Reise zur Erforschung der natürlichen Beschaffenheit des in neuester Zeit Ungarn wieder einverleibten Theils von Kroatien und des Küstenlandes gemacht, und bei dieser Gelegenheit abermals viele, und darunter nicht wenig seltene Pflanzen gesammelt, aus welchen er eine Auswahl der seltensten gemacht, die er nun in 180 Species, als 5ter 6ter und 7ter Fascikel seiner bekanntlich sehr schön eingelegten Pflanzen, zusammen um 13 fl. 3okr. Conv. (also etwa 7 Stück zu 1 fl. wozu noch 1 fl. Porto für die Fraktur bis an Oesterreichs Gränze bei der Absendung kommt), anbietet.

Liebhaber thun wohl, sich bald an ihn zu wenden da er nicht viele vollständige Exemplare abzulassen hat, und Anfangs künftigen Jahres eine ähnliche Reise nach Dalmatiens Küsten unternimmt.

Unter andern liefert er: *Anthyllis Tournef.*
Briza maxima L. *Centaurea splendens.* *Cyclamen hederæfol.* Ait. *Cytisus argent.* L. *Dianth. compact.* W. *Euphorbia carniolica* L. *fragifera* Jan, *nicaeensis* L. *Fritill. pyr.* L. *Helianth. retrofract.* Lug. *Helleb. atro-rubens.* *Juniperus Oxycedrus.* *Scrophularia Scopolii* Hoppe.

Verbesserungen und Druckfehler.

In der Sylloge plantarum tom. II. p. 2. et seq. findet sich nach Angabe des Hrn. Verf. folgendes zu verbessern:

Pag. 2. Z. 15. im Vorberichte: *ante Adansonium* muß heißen *secundum Ad.* Denn *Adanson* hat wirklich schon diese Gattung *Ceramium* gegründet.

Pag. 2. No. 1. *Onychium*. Der Name muß wohl geändert werden, denn ich sehe nun aus *Kaulfuß's* filic. p. 144., daß dieser schon früher, 1820 in Berlin. Jahrb. für die Pharm. eine andere Gattung der filices mit diesem Namen belegt hat. Mir war diese Stelle unbekannt. Ich schlage also vor: *Lecanium*, welches (*λεκανιον*) ein kleines Schüsselchen bedeutet, denn die Sori liegen in einer starken Vertiefung am Ende der Lappen des Laubes; doch vielleicht giebt die Ähnlichkeit mit *Lecanora* Anstofs. Vielleicht besser *Lecanopteris*.

Pag. 6. *Carumbium*. Diese neue Gattung ist jetzt unter dem Namen *Omalanthus* aufgestellt in *Jussieu's* fil. *Euphorbiac. genera* p. 50.

Ebendas *Cor. 6.* muß heißen *Cor. o.*

Pag. 9. *Cyrtophyllum* gehört zu den Contorten.

Pag. 10. *Cyanitis* nicht *Cianitis*.

Pag. 11. No. 27. Das Fragezeichen hinter *Marumia* muß weg, statt *Ternstroemineae* lese man *Ternstroemiaceae*. statt *Noront.* lese *Noronh.*

Pag. 12. Famil. XIV. Hiezu gehört allein *Aleurodendron*; die folgenden genera 29 — 33 liefs ich ohne Anführung eines Familiennamens, weil es mir noch zweifelhaft war, wozu sie müssen gerechnet werden.

Pag. 14. No. 32. *Schima*. Gehört zu den *Gordoniis*.

Ibid. No. 33. *Cardiocarpus*. Hiezu als Synonym: *Soulamia amara* Lam. Wird von *Decand.* zu den Polygaleen gezählt.

Pag. 15 *Drimyspermum*. Ist unrichtig zu den *Lysimachien* gezählt. Ich liefs die Familie unbestimmt. Gehört am nächsten zu den *Thymelaeis*, ist aber verschieden: *nucibus duabus, seminibus albuminosis.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Trattinnick [auch Trattinick] Leopold

Artikel/Article: [Neue Schriften 3033-3048](#)